

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	24.11.2016	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	06.12.2016	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	14.12.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wiederherstellung / Umgestaltung der Straßen im Bereich des ECE-Bauvorhabens LOOM (Bahnhofstraße, Stresemannstraße, Karl- Eilers- Straße, Zimmerstraße)

Betroffene Produktgruppe

11.12.07 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Werterhalt des Straßenvermögens

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Bezirksvertretung Mitte, 19.11.2015, Punkt 5.4, Drucks.- Nr. 2336/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte 09.06.2016, Stadtentwicklungsausschuss 28.06.2016, Drucks.-Nr. 3285/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte vom 06.10.2016, Drucks.- Nr. 3622/2014-2020

Bezirksvertretung Mitte, 24.11.2016, Stadtentwicklungsausschuss 06.12.2016, Drucks.- Nr. 3998/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, der StEA beschließt:

- 1. Die Wiederherstellung / Gestalterische Anpassung der Bahnhofstraße zwischen Jahnplatz und Feilenstraße und der Stresemannstraße zwischen Herforder Straße und Bahnhofstraße erfolgt gemäß den Vorschlägen in dieser Vorlage.**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

- 2. Die Karl-Eilers-Straße ist im Abschnitt der Bahnhofstraße und der Friedenstraße entsprechend der vorgelegten Planung in eine Fußgängerzone umzugestalten**

gemäß der Empfehlung des Beirates für Behindertenfragen vom 28.09.2016 und gemäß Beschluss der BV Mitte vom 6.10.2016

Begründung:

Ausgangssituation:

Das Arbeitsprogramm zur Wiederherstellung/Umgestaltung der Straßen im Bereich des ECE-Bauvorhabens LOOM wurde durch Beschluss der BV Mitte vom 9.06.2016 und des StEA vom 28.06.2016 unter Bezugnahme auf Drucks.-Nr. 3285/2014-2020 festgelegt. Die zu konkretisierenden Planungen werden nunmehr zum Ausbaustandardbeschluss vorgelegt. In **dieser Vorlage** steht die **gestalterische Anpassung der Bahnhofstraße und der Stresemannstraße** an (siehe hierzu Beschlussvorschlag zu Ziffer 1).

Unter Bezugnahme auf die Drucks.-Nr. 3622/2014-2020 hat die Bezirksvertretung Mitte am 06.10.16 den Ausbaustandard der **Karl – Eilers - Straße** (s. Anlagen 3) beschlossen. Dieser Beschluss soll vom **StEA bestätigt** werden (siehe hierzu Beschlussvorschlag zu Ziffer 2).

Der Ausbau der **Zimmerstraße** wird in einer **separaten** Vorlage, Drucks.-Nr.3998/2014-2020, behandelt.

1. Wiederherstellung und gestalterische Anpassung der Bahnhofstraße und der Stresemannstraße

a.) Situation

Vor der geplanten Eröffnung des LOOM im Spätherbst 2017 sollen die Straßen Bahnhofstraße und Stresemannstraße wiederhergestellt werden. Derzeit vorhandene technische Mängel sollen in dem Zusammenhang behoben werden, ferner erfolgen in Teilbereichen eine gestalterische Anpassung.

b.) Bauliche Umsetzung

Im Kreuzungsbereich der Bahnhofstraße/ Stresemannstraße erfolgt eine grundhafte Erneuerung des Pflasteraufbaues mit Austausch der Schottertragschicht und Anhebung des Pflasterniveaus um etwa 10 cm, um die künftige Wasserwegigkeit und Dauerhaftigkeit für rangierende Lkw-Andienung zu verbessern. Gestalterisch werden keine Veränderungen vorgenommen, das bisherige Pflaster wird wieder verlegt.

In dem Zusammenhang wird auch der geplante Umbau des Karstadt- Kaufhauses berücksichtigt. Einerseits sollen die Pflasterarbeiten zur Eröffnung des LOOM abgeschlossen sein, im Anschlussbereich zum Karstadt- Komplex jedoch u.U. mit entsprechender Zurückhaltung ausgeführt werden um ganzheitlich kostenoptimiert vorzugehen.

Im Eingangsbereich der Stresemannstraße zum zukünftigen LOOM, s. Anlage 1, ist künftig eine Außengastronomie vorgesehen. Hier wird das nördliche Laufband, bestehend aus Werksteinplatten (Terrazzoplatten), um etwa 1,20 m nach Süden verschoben, um die Laufwege außerhalb der Gastro- Bereiche anzuordnen.

Im Eingangsbereich der Bahnhofstraße zum zukünftigen LOOM, s. Anl. 2, ist ebenfalls eine Außengastronomie vorgesehen. Hier wird das mittlere Terrazzofeld lediglich um 1,5 m gekürzt, um den Laufweg in das Gebäude besser kenntlich zu machen. Zusätzlich wird eine Terrazzo- Leuchte in dem südlichen Terrazzofeld angeordnet, eine Krefeld- Vulkan- Leuchte wird dort entfernt. Damit wird eine gleichmäßigere Beleuchtung im Rahmen des vorhandenen Gestaltungskonzeptes erreicht.

Grundsätzlich sollen die Gestaltungs- prägenden Leuchtenstelen beibehalten werden, da sie ein wesentliches Gestaltungselement des damaligen Wettbewerbsergebnisses darstellen. Eine technische Modifikation ist derzeit nicht möglich oder angezeigt, es wird lediglich noch geprüft, ob

ein anderer Glaskörper einen verbesserten Lichtaustritt ermöglicht.

Im weiteren Verlauf erfolgen jeweils lediglich kleinflächige Reparaturen am Pflaster. Außerdem werden Fugensanierungen durchgeführt.

Aufgrund der grundsätzlichen Beibehaltung des Gestaltungskonzeptes wird die Befassung weiterer Gremien für nicht erforderlich gehalten.

Die Baukosten in der Bahnhofstraße und der Stresemannstraße belaufen sich auf etwa 150.000 €.

c.) Urheberrecht

Die Zustimmung zur gestalterischen Anpassung wurde von Herrn Architekt Crayen in Abstimmung mit dem Urheber eingeholt.

d.) Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Mittel stehen durch die Bereitstellung des Investors des ECE zur Verfügung. Es werden damit keine Eigenmittel der Stadt erforderlich.

e.) Bauliche Umsetzung

Die bauliche Umsetzung erfolgt im Zeitraum April 2017 – Oktober 2017 je nach Zugänglichkeit und Baufortschritt des Bauvorhabens LOOM.

f.) Behindertenbelange

Da abweichend von den Neugestaltungen der Karl – Eilers- und der Zimmerstraße in der **Bahnhof- und Stresemannstraße** nur **punktuell** bauliche Veränderungen vorgesehen sind, sind in diesem Bereich auch **keine grundlegenden** Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit angedacht. Sollten sich jedoch nach der Beratung im Beirat für Behindertenfragen **im Detail umsetzbare Maßnahmenwünsche** ergeben, so sollten diese dann rechtzeitig vor Ort mit Vertretern aus dem Beirat und der Verwaltung festgelegt werden.

2. Umgestaltung der Karl- Eilers Straße

Die Karl- Eilers Straße (s. Anlagen 3), soll gem. Empfehlung des Beirates für Behindertenfragen vom 28.09.2016 und gemäß Beschluss zum Ausbaustandard der Bezirksvertretung Mitte vom 06.10.2016 Drucks.-Nr. 3622/2014-2020 umgestaltet werden..

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss